

Alles, was Stimme hat, überlebt.

Audiobiografien als Familienhörbuch für schwerstkranke Mütter und Väter mit minderjährigen Kindern



Was ist ein Familienhörbuch?

Die Familienhörbuch gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Köln, die unheilbar erkrankten Müttern und Vätern mit minderjährigen Kindern die Erstellung einer professionellen Audiobiografie ermöglicht.

Ein *Familienhörbuch* bewahrt die Lebensgeschichte der palliativ erkrankten Mutter oder des Vaters für die Nachwelt auf. In der dem Kind so vertrauten Stimme, erzählt mit ihren eigenen Worten. Authentisch. Persönlich. Liebevoll. Dramaturgisch professionell mit modernsten Techniken des Audio-Journalismus gestaltet, wird jedes *Familienhörbuch* zum persönlichen Erinnerungsschatz.

Initiiert wurde das Familienhörbuch 2017 von Judith Grümmer, erfahrene Hörfunkjournalistin und Audiobiografin. Rund sechzig ausgebildete Audiobiograf:innen, Tontechniker:innen, Sounddesigner:innen und Ehrenamtliche aus ganz Deutschland engagieren sich für das Projekt.

Wem hilft ein Familienhörbuch?

Die professionelle Arbeit an der Audiobiografie lenkt den Blick der Sterbenskranken von Krankheit, Schmerz und Verlust auf die Fülle ihres gelebten Lebens und schenkt diesem Wertschätzung. Die Anteilnahme und Solidarität unseres Teams hilft den betroffenen Familien außerdem, sich in der schwersten Zeit ihres Lebens von der Gesellschaft aufgefangen und begleitet zu erleben.

Nach dem Tod des Elternteils begleiten die Hörbücher die Kinder und Familien auf ihrem langen Weg der Trauer und unterstützen eine gesunde, aktive und selbstbestimmte Trauerbewältigung.

Den heranwachsenden Kindern die vertraute Stimme der Eltern zu hinterlassen, ist ein einzigartiges Erinnerungsgeschenk. Das Gefühl von Geborgenheit und Urvertrauen, welches mit der Stimme des geliebten Menschen fest verbunden ist, kann nach dem Tod schnell verloren

gehen. Mit dem Familienhörbuch können die Kinder die Stimme von Mutter oder Vater jederzeit hören und sich ihnen nahe fühlen.

Langfristiges Ziel ist es, das Familienhörbuch als therapiebegleitendes Angebot zu etablieren. Und dabei auch die gesellschaftlichen Tabu-Themen Abschied, Tod und Trauer in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Heute wissen wir, wie bedeutsam das *Familienhörbuch* für die Betroffenen auf ihrem schweren Weg des Abschiednehmens ist. Und wie kostbar es für die ist, die zurückbleiben.

Wie wird ein Familienhörbuch finanziert?

Die Finanzierung der *Familienhörbücher* erfolgt ausschließlich auf Spendenbasis. Alle im Projekt aufgenommenen Palliativpatient:innen erhalten zurzeit ihr Hörbuch kostenfrei. Damit wir die *Familienhörbücher* möglichst zeitnah realisieren können, sind wir dringend auf Spenden von Stiftungen, Einzelpersonen und Crowdfunding-Aktionen angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie uns dabei unterstützen!

Für die Organisation einer eigenen Spendenaktion bieten wir Ihnen gern unsere Hilfestellung an.

Kontakt: sabine.fiedler@familienhoerbuch.de

Im Namen der betroffenen Familien sagen wir schon vorab ein ♥-liches Dankeschön!

Sie finden mehr Informationen auf www.familienhoerbuch.de.

Spendenmöglichkeiten:

Volksbank Köln Bonn eG
Stichwort Familienhörbuch gGmbH
DE52 3806 0186 4906 5620 10
BIC: GENODED1BRS



PayPal

Betterplace.org
Projektname „Das Familienhörbuch für sterbenskranke Eltern“

Das Familienhörbuch in den sozialen Medien:

Instagram: [@das_familienhoerbuch](https://www.instagram.com/das_familienhoerbuch)
Facebook: Familienhörbuch



Familienhörbuch

Alles, was eine Stimme hat, überlebt